



Copey supplicationis, einem erbarn, hochweysen Rhat, dero Freyen Reichs Statt Cöllen am Reyn, durch die Confessionisten der Augspurgischen Confession, so man die die Lutherischen nennet, und Eyngesessene Vereydtte Burgere gemeldter Stadt, den 8. Junii anno 82. praesentirt und übergeben : mit angeheffter Copey einer Vorschrift, an einen erbarn Rhat, der Freyen Reichs Statt Cöllen, wegen der betrangten Burgerschaft, der Augspurgische Confession, und dessen öffentlichen Exercitii halben ... übersandt

<https://hdl.handle.net/1874/10121>

Copen Supplicationis /

Einem Erbarn / Hoch

weyßen Rhat / dero Freyen Reichs

Stadt Gölten am Meyn / durch die Confessionisten

der Augspurgischen Confession / so man die Lu-

therischen nennet / vnd Engefessene Ver-

eyndte Burgere / gemeldter Stadt /

den 8. Junij / Anno 82. prae-

sentire vnd übergeben.

Ex Donat. Hub. a Binkel

Mit Angeheffter Copen

Einer Vorschrift / an einen Erbarn

Rhat / der Freyen Reichs Stadt Gölten / Wegen

der Betrangten Burger schafft / der Augspurgische

Confession / vnd dessen öffentlichen Exercitij hal-

ben / Durch die Churfürsten vnd Stenden der

Augspurgische Confession Rhet / Bot-

schaft vnd Gesandten / den 27. Au-

gusti / Anno etc. 82. Durch

eygene Botschaft

übersandt.

Anno


1

5

8

2.




 Schachtbare/Edle/Ehrndhafft/Weg
 se/Fürsichtige/Gnedige Geyteltende Amos 8.
 Herrn / Ewer Gnaden geben wir ge-
 horsame Bürger / in aller Vnterthe-
 nigkeit / Aufs Christlicher hochdrin-
 gender Seelen Not zuuernemē / Demnach nicht ein-
 geringer Anzal Ehrliebender Bürger / wegen ihres
 Gewissens/ Vnd außs Hunger vñ Durst der ewigen
 Seelen Speise/ des h. Göttlichen Worts / durch
 Gottes Geist / so allein die Herzen der Menschen Rom. 8.
 zum Guten anreißet/ getrieben werden/ Hilff/ Bey-
 stand vnd Handhabung/ in dieser ihrer Seelen Not/
 vnd betrübten Gewissen / an keinem andern Ort/
 nicht Gott/ dem hochgelobten Himlischen Herrn/ zu
 suchen/ denn allein da vns der lieber getreuer Gott/
 vnd einiger Vatter / in seinem Seligmachendem
 Wort thut hinweisen / Als nemlich bey der Ordent-
 licher vnser von Gott hoher Christlicher Obrigkeit/
 vnd regierender Magistrat/ Davon Gott selber sp- Esa. 49.
 richt durch den Propheten Esaiam / Das die Köni-
 ge sollen der Kirchen Gottes pfleger/ vnd die Fürsten
 ihre Seugammen sein.

Derwegen können wir als Glieder der waren Kir-
 chen Gottes/ nicht vnterlassen/ unsere Herzhdringen-
 de Not/ vñ Seelen Schmerz/ Ewer Gna. Als vnser
 von Gott geordneter Obrigkeit/ durch diese einfelti- Rom. 13.
 gebittliche Supplication/ in aller Demut vñ Christ-
 lichen gehorsam / fürzutragen / pitter vnd herzlich

zuklagen / mit dero ungezweiffelter Hoffnung / Es werde Gott der Almechtige (dem auch dieselben in Henden stehen) Ewer Gna: Hertz vnd Sinn dahin neygen / vnd durch seinen heyligen Geist bewegen / das wir wegen dieser Christlichen Bitte / Damit nicht das vnser vnd vergengliche / sondern Gottes Ehr vnd Glori / das ewigwehrende / Ja Christi Heiligkeit gesucht wird / nicht allein bey Ewer Gna: ein gnedige Audientz / sondern auch eine Christliche / Gott wolgefellige Widerantwort / darnach ein grofse Anzal vnser lieben Mitburger vnd Bürgerschen / herzlich seuffzend / teglichs warten / empfangen vnd bekommen mögen.

Derweil dann / Gros günstige gepietende Herrn / vns bisz anhero nachgeredt / Als das wir verbottene Versamlung in den Heusern heimlich anrichten / so etwan zu Empörung vnd Aufhebung Politischer Ordnung gereichen möchten / Derowegen wir dan auch bey Ewer Gna: in solchen Verdacht gerhaten / Als das wir vnter dem Schein der Augspurgischen im H. Reich zugelassener Confession / etwan ein andere verbottene Sectarische Auffrührische Religion / anrichten / vnd die armen Gewissen in allerhand Irr vnd Meynung hinführen wolten.

Darauff dann solch Verdacht / von vns auffgehaben / Als sein wir verursacht / Ewer Gna: als vnser gepietende Obrigkeit / vnterthentig vmb einen öffentlichen Platz zuersuchen vnd zuerpitten / vnd al
hie

hie öffentlich zu bezeugen / Das wir in solchen vnseren
Heußlichen Beykunnften nichts anders gesucht
noch begert / dann die ware bekentnus / des Namens
JESU CHRIZI / betrachtende die ernstliche
Bermanung des heiligen Apostels Pauli: Das die
Christen vnd ware Glieder Gottes / Ihre Versam-
lung vnd Beykunnfte / bey verlust irer Seltigkeit /
nicht vnterlassen solien noch mögen / Wie dan auch
Christus / der einzige Son Gottes / bey solcher Ver-
samlung zusein / sich in seinem Wort verheissen vnd
versprochen / Auch alle Geschichte / der H. Aposteln
vnd Märterer Gottes / solche Christliche Beykunnf-
te / da sie die öffentliche nicht haben können / reich-
lich approbiren vnd befestigen.

Wollet derowegen vmb Jesu Christi willen / Ge-
pietende Herrn / zu Gemüt führen / vnd mit Christli-
chem Ernst erwegen / was es doch were / wann wir
schon alle Welt / sampt allem was darinne ist / ge-
niessen könten / vnd gleichwol vnser Seelen halb /
Schaden leiden müßten? Was nützet vns die ver-
gengliche Speise des Leibs / Wenn wir der ewigen
Speise vnser vnsterblichen Seele mangeln? Was
haben wir (leyder) erlebt / vnd erlebens teglichs / ha-
ben auch solches mit vielem Creutz der Augen / selbst
gesehen / vnd noch tegliches sehen / das so viel Chri-
sten inn dieser löblichen Stadt / so in Leibliche oder
Geistliche Anfechtung / mit Kranckheit vnd Elend
heimgesucht / Im eussersten Todtskampff / da sich

Matt. 18.

Act. 2. 4. 10

16. 20.

Tripart.

hist. lib. 11.

Cap. 5.

Schöp. cap. 4

Marc. 8.

Luc. 9.

loh. 6.

Leib vnd Seele scheiden muss / da alle Creatürliche
Hülffe wecht von ihnen gewichen / mit herzlichem
Seuffzen vnd Wehklagen / ruffen vnd schreyen/
nach Trost des reinen Worts Gottes / nach dem re-
chten gebrauch des heiligen Abendmals / nach Chri-
stlichen getrewen Seelsorgern vnd Predigern / vnd
habens doch nach vielen Seuffzen vnd Klagen me-
hrettheils müssen beraubt sein? Sollen solch Wehe-
klagen / Seuffzen vnd Trenen des sterbenden Men-
schen / nicht zu den Ohren des Allerhöchsten gehen/
vnd hernacher an dem gestrengen Urtheil Gottes
(da wir alle zugleich / Reich vnd Arm / sichten mus-
sen) kunt vnd offenbar werden?

Esā. 66.
Syrā. 35.
2. Cor. 3.

Erbarmet euch derowegen Gepietende Herrn / v-
ber vns bekümmerte arme Vnterthanen / Lasset vns
mit genessen der Brodsamen des Reichs Abscheid/
vnd Christlichen Confession / so Anno etc. Drenzig
dem Grossmechtigsten Keyser / Carolo Quinto / zu
Augsburgk vbergeben / vnd darnach folgendis / Anno
etc. Sunffzig fünff zu Augsburg / Anno etc. Sunff-
zig Sieben zu Regensburg / Anno etc. Sunffzig
Neun / Vnd Anno etc. Sechzig Sechs zu Augs-
burg von Key: May: vnd allen Stenden des heyl-
gen Römischen Reichs approbiert vnd befestigt/
Welchem im Sechs vnd Sechzigsten Jar gehalten
ordenete Herrn / Als weniand Herr Constantinus
von Bischofkirchen / alter Burgermeister / D. Petrus
Schul

Schuldig von Steinweg Syndicus / Vnd Laurentius Weber von Hagen / Secretarius / angenommen vnd eingewilligt / Wie solches auß dem anderen Theil aller des heiligen Römischen Reichs Ordnungen / gehaltenen Reichstege vnd Abscheid / in der Churfürstlichen Stadt Menz / Anno etc. Zwen vnd Siebenzig getruckt / Folio zwenhundert achtzig / Linea zwen vnd vierzig / zuerschen.

Vnd ob wol / Gnädige geptetende Herrn / vorgeworffen künnt werden / das allerhand Kotten vnd Secten vnter der Augspurgtschen Confession sich verbergen / So bezeugen wir doch hiemit vor Gott dem gestrengen Richter / das wir vns absondern vnd abgesondert haben wollen / von aller Kotten vnd Secten / so anders leren vnd glauben / das wie vns Christus im Alten vnd Newen Testament / zu leren vnd glauben befohlen hat / Welcher Lehr vnd Glaub / als in einer kurzen Summa / in angeregter Augspurgtschen Confession / vnd deren Apologia / so man die Lutherische Lehr / vmb der Einfeltigen willen / nennet / verfaßt ist / Wie das auch dieselbe Lehr im Churfürstenthumb Sachssen / Brandenburg / Pfaltz / vnd bey andern Stenden vnd Städten / des heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation / vblig vnd gebreuchlich.

Das auch Ewer Gna: vorgebracht möcht werden / Als das hiedurch die Obrigkeit an Irer Reputation / geschwecht vnd geringert werden konte / bezeugen

zeugen das gegen Spiel die Exempla anderer Kei-
chs Stedte / Als Franckfurt / Spener / Wormbs/
Augsburg / Erfurd / Regenspurgk / vnd andere
mehr / Darinne mehr Gehorsams / vnd Ehr der D.
brigkeit geschicht / mehr Friede vnd Einigkeit vnter
den Burgern gehalten wird / denn sonst an denen
Orten vnd Stedten / da man diese Religion verhin-
dert vnd zuerbieten vnterstehet.

1. Tim. 6.

Hier. 17.

Vnd damit dann endlich all Verdacht / Argwon/
Furcht vnd Vorsorg / vber vns bey Ewer Gna: vnd
Jedermenniglich auffgehoben möge werden / So be-
zeugen wir hiemit sampt vnd besonders / vor dem ei-
nigen Allmechtigen / Allwissenden / Lebendigen Got-
te / der vnser aller Herr ist / Vor des Angesichte wir
alle stehen / Vnd der das innerlichste aller Herzen
durchschawet / Ja bey verlust vnser Seelen Heil vnd
Seligkeit / vnd aller zeitlicher Wolsfart / das vnser
Gedanken vnd Vornemen / zu keiner Auffhur vnd
verenderung Politischer Ordnung gesinnet vnd ge-
nengt / Auch kein vnnützer Mutwille vnd auffhü-
rlich Herze / zu dieser Christlichen Bitte gebracht
hat / Sondern allein der grosse Hunger vnd Durst/
den wir tragen zu der Himlischen Speise Jesum
Christum / so er durch sein Wort vnd Sacramenta
auffpendet.

Amos 8.
Iohan. 6.

So kommen wir nun abermal / vnd fallen mit be-
trübten / weynenden Gemütern / vnd hungerigen
durstigen Herzen / nider für die Süsse Ewer Gna:
vnd

vnd bitten auß allen beweglichen Krefften des Herzens vnd der Seelen / vmb der liebe Gottes / durch die verdienst Jesu Christi / vnser einigen Erlösers vnd Seligmachers / Wir bitten / schreyen vnd rufen / Gnedige gepietende Herrn / durch krafft vnd erleuchtung Jesu Christi / Es wöllen Ewer Gna: dieser vnserer Christlichen Bitt / vmb Jesu Christi des heiligen / hochgelobten / einigen Sons Gottes willen / zu Gemüt vnd Herzen führen / vns armen Bürgern gnediglich verhelffen / damit dem König der Ehren Jesu Christo die Thüren eröffnet / vnd vns das öffentliche Exercitium / Göttliches Worts / an einem gewissen Ort zugegeben vnd engegeben werde / zu Trost vnd Heyl vnser Seelen / vnd vielen Bekümmerten vnd betrübten Herzen / zum Geistlichen Fried vnd Christlicher Freude.

Pfalms: 24.
Pfalms: 118.

Was aber den Politischen / vnterthenigen Bürgerlichen Gehorsam belanget / Versprechen vnd verbinden wir vns / für dem Angesichte Gottes / vnser Herrn Jesu Christi / Wie wir denn jeder zeit vor Gott schuldig vns erkennen / vnd bis anhero inn allem Gehorsam erkant haben / Ewern Gna: als vnser ordentlicher von Gott gegebener Obrigkeit / allen pflichtigen schuldigen / willigen Gehorsam / In allen Christlichen Politischen Sachen / mit Leib / Leben / Haab / Gut / vnd Blut zuleisten vnd zuerzeigen.

Matth: 22.
Act: 4. 5.
Rom. 13.
Tit: 3.

Bitten vnd flehen wir derowegen Ewer Guaden
B aber

Matth: 6.

Esai: 7.

abermals / vmb des bitteren leidens vnd sterbens Jesu Christi willen / bey der Almechtigkeit Krafft / Gewalt vnd Herligkeit Gottes / bey dem strengen gerechten Vrtheil Gottes des Vaters / des Sons / vnd des heiligen Geistes / Es wöllen Ewere Gna: vns arme betrübtten Burgere / vnd Vnterthanen / in dieser hohen Christlichen Bitte / dardurch nicht das zeitliche vnd vergengliche / Sondern die ware Seelen Speise / das ware Himeelbrod / vnd Lamb Gottes Iesus Christus / der thewre hochgelobte Schatz der Seelen / vnd Son des Allerhöchsten Gottes Emanuel / gesucht vnd gebetten wird / gnediglich erhören / vnd vns eine Gnedige / tröstliche Widderantwort / vmb Jesu Christi willen / widerfahren lassen / Solches wird der Almechtige ewige Gott / dessen Ehre vnd Glori wir hierinne suchen / Ewere Gnade vnd allen den Nachkömlingen / hie zeitlich vnd dort ewiglich / reichlich vergelten vnd belohnen / Vnd wir arme Vnterthanen / sind auch pflichtig vnd schuldig / neben allem Christlichem Gehorsam / Gott den almechtigen / vor Ewere Gna: teglich zuersuchen vnd zuerspitten / so wir dann auch in allen Christlichen Versammlungen willig gethan haben / weiß Gott der almechtig / Dem wir Ewer Gna: vnd vns alle in seinen ewigen Schutz vnd Schirm mit Leib vnd Seele befehlen / Amen.

Ewer

Ewer Gnaden

Dienst vnd bereitwillige Mit-
burgere/ Vnnd der Augspurgi-
schen Confession Mitglieder
vnd Verwandten / In Namen
vnd von Wegen deroselbigen
wir Nachbenante diese Sup-
plication praesentieren vnd v-
vergeben.

Folget die Copen

Einer Vorschrift durch die G. S. vnd Stend der
Augspurgischen Confession Verwandten/
an einen Erbarn Rath der Freyen
Reichs Stadt Gölten.

 Nsfern freundlichen Gruss/ Auch gut
willig Dinst/ vnd was wir mehr liebs
vnd guts vermögen / zuvor / Edle/
Ehrnueste/ Achtbare / Fürsichtige vñ
wenige liebe Herrn / vnnnd sonders gute
S. und / Wir machen ons keinen Zwenffel / Ihr
werdet euch noch guter massen zuerinnern wissen/
we cher gestalt hievor zu mehrermal etliche Friedlles
ben e Chur vnd Fürsten / der Christlichen Religion
Augspurgischer Confession verwand/ welche es mit
B 2 euch

euch/ einer Stadt/ vñnd dem gemeinen Vaterland/
Teutscher Nation/ bey diesen letzten Zeiten / Christ-
lich vñnd treulich gemeinen / Bey euch für gnedige
günstige vñnd freundliche Intercessionen vñnd Verma-
nungen / wegen ewern Mitburgern / so sich zuvor
berührter Augspurgischer Confession bekennen/ vñnd
zum Theil von anderer Orts zu euch kómen/ in Sch-
ristten vñnd durch vñnterschiedliche Schickung guther-
zig fürgenómen / vñnd eyngewend haben/ vñnd sich
diss Fals eintrige mühe vñnd Kostens nicht tawren las-
sen/ alles zu dem erwünschten Ende / damit solches
zuförderst euch selbst/ vñnd ewerem Stadt Regiment/
zu Ruhe vñnd Wolfahrt / vñnd dem gemeinen friedli-
chen Wesen/ im heiligen Reich bestendig/ zum besten
gerichten möchte.

DS nun gleichwol vnser Gnedigste vñnd Gnedi-
ge Hur vñnd Fürsten / vñnd andere Stend der Aug-
spurgische Confession sich gestalt/ der Sachen noch
anders nicht versehen / dann ihre gutherzige Wol-
meynen/ mit gleicher Correspondenz begegnet sein/
Vñnd erst ermelde ihre Schreiben vñnd Schickungen/
In einer so Christlichen Sachen/ dannoch so viel ge-
wirckt haben solten / Das (wie gleichwol ein zeit-
lang von euch Christlich vñnd löblich geschehen) Ewe-
re Mitburger vñnd Eynwohner zu Gölln / deren be-
stendlich genessen mögen/ vñnd daheró aller Beschw-
rungen/ welcher ihnen jehó / von wegen gedachter
jrer

ihrer Glaubens Bekantnus widerfahren / erlassen
worden weren.

So ist jedoch nu mehr allenthalben landtrüchtig/
was massen solches alles in Vergess kommen / Vnd
das bemeldten eweren Burgern / nicht allein keine
Kirche oder Platz / zum Exercitio / Augspurgischer
Confessions Religion / auff ihr gehorsams vnd fle-
henglichs so herzlich ersuchens / bitten vnd erbitten /
engeräumt werden will / Sondern das auch je
lenger je beschwerlicher / mit gefenglicher eynziehung
ge / Auch auffsetzung vnd abnemung benanter Geit-
straffen / vnd sonsten wider sie verfahren würdet / Vnd
das nach weittem derer keiner zum Rhat sitzt / vnd
bedienung ehrlicher Stadt / vnd Rhats Empter zu-
oder gebraucht / Auch derhalben Juramenta Sta-
tuta / vnd Verbändnussen dagegen gemacht / Da-
durch sie von ehrlichen Sachen außgeschlossen wer-
den / Alles allein darumb / das sie jrem Christlichen
Gewissen nach / Priuatim / doch ohne Tumult / vnd
menniglichs beleidigen / sich zusamen finden / oder
aufferhalb der Stadt Gottes Wort anhören / oder
andere Christliche Eynsatzungen vnd Sachen ver-
richten / Welches zwar alles solche ansehentliche
Dinge sind / so die Stende Augspurgischer Confes-
sion / nicht ohne schmerzliche vnd nachdenckliche
Vngedult vernemen können / Sindemal dadurch
in Effectu / sie selbs nicht allein gröblich angetastet /
als ob die Religion Augspurgischer Confession /

Darzu sie sich durch Gottes Gnade bekennen / der-
massen beschaffen / das sie im heiligen Reich nicht zu
gedulden / sondern das auch deren Anhenger straff-
würdig / Vnd nicht qualificirt oder gut genug seyen/
ehrliebe Dienst vñ Statt Empter zuverwalten / So
doch der hoch betewerte Religion Friedes in seinem
klaren Verstand / vnd in erwegung der Hauptvrsach-
en / das er nemlich zu erhaltung Friedes vnd guten
Vertrauens zwischen den Stenden vnd Vnertan-
nen / das einige Mittel viel anders austreiset.

So wir dann die seztge gelegenheit / im H. Reich /
wie dasselbig fast rings vmbher mit benachbarten
Kriegen / vnd ganz gefehrlichen Anschlegen / fremb-
der Potentaten vmbfangen / betrachten / befinden
wir zwar / das ein gut auffrichtig Vertrauen / vnd
zusamen sezung alles des H. Reichs Stend / vnd
Glieder dieser zeit / so hoch als zuvor immer von rō-
ten / Vnd das billich alles dardurch Trennung / Wi-
derwill / Vngedult vnd Mißtrauen verursacht wer-
den mag / gantzlich zu meiden vnd zu fliehen / Welches
aber je nicht geschehen kan / so ein theil des andern
Religion bekennen / ohn rechtmessige Vrsach / vnd
allein vmb derselbigen Religion willen / der gestalt
aus vnzeitigen selbst gefasten Vorurtheil zuuersol-
gen / vnd vnrichtig zumachen / widerstehen wolte /
haben dertwegen aus sonderbarn Befehl vnsrer
Herrschaften / vnd aber nicht vmbgehen wögen / auch
ob angeregter vortiger trewh. rthiger Beschickung /
vnd

und schriftlicher Vermanung/ hienit widerumb im
besten zuerinnern/ vnd nachmals freund vñ dienstlich
zuersuchen/ bittend jr wollet all solche hievorige euch
zugemüt gefürte vnd oberregte Christliche Bewe-
gung/ ihren Umstenden noch tieffer zu Herzen füh-
ren/ vnd daraus vermelde vnd andere Beschwerun-
gen der gefenglichen Enziehung/ Abforderung/ vn-
gewöhnlicher Abtrege vnd Pfandungen/ Ausschlies-
sungen von dem Rath/ vnd ehrlichen Stattemptern
gegen ewer Mitbürger vnd Angehörigen/ so sich zu
vnsrer Religion Augspurgischer Confession bekem-
nen/ auch Christen vnd ewer Mitglieder seind/ gantz
lich abschaffen/ Des gleichen/ vnd dieweil offenbar/
das durch gnedige schickung des Allmechtigen/ zweif-
fels ohn aus sonderer fürsehung zu diesen letzten Zei-
ten/ diese vnser Religion Euangelischer Wahrheit
vnd Bekantnis an allen orten der Welt dermassen
in die Herzen der Menschen enngewurzelt/ vnd noch
teglich zunimpt/ das Menschliche Gewalt viel zu
schwach/ solche aufzurotten vnd zuuertilgen/ das
auch die jenige Oberkeit/ so sich zu einem solchen Vn-
christlichen Werck bewegen lassen/ an statt vermeyn-
ter gesuchter Einigkeit/ in iren Landen vnd Geyteten
anders nicht/ den vnglückselige Trennung vnd Ent-
pörungen/ daraus Krieg/ Blutvergiessen/ vnd an-
dere Landsverderbung erfolgt/ Entpfinden sich selbst
zermartert/ vnd vnschuldiges Christen Blut auff ire
Haupter gesamlet/ vnd doch jr vorgesehtes Ziel nicht
erlangen

erlangen mögen/ Sondern den rechten Frieden /sch:
lich mit verstattung des Euangelischen zulassung
freyen Exercitij desselben/ erst bestendig gefunden/ In
massen jr als die verstendigen aus der vnglückseligen
Verlauffungen/ in den genachbarten Königlischen
Fürstenthumen vnd Landen/ nun ein geraume zeit
hero selbs erfahren/ Dahergegen im Werck nun viel
Jahr gespürt / das welcher enden/ so wol ausserbair
als innerhalb des Reichs vnter Potentaten / Für
stenthumen / vnd bevorab den Reichsstetten / solche
vnserer Christliche Religion Augspurgischer Con
fession nicht vntergedruckt / sondern neben dem an
dern frey gelassen / vnd öffentlich zuüben verstatet/
Der Obrigkeit ihr Gehorsam/ vnd gebürender Res
pect/ keines wegs entzogen/ sondern vielmehr trew
lich geleistet / Vnd daneben an statt vielen Kohen
Viehsichen Wesens gute erbare Pollicey vnd Disci
plin angefielt vnd erhalten / das schedlich Mißtra
wen zwischen den Bürgern / daraus nichts anders
denn Zerrüttung erfolgen kan / auffschaben / Vnd
gute vertrauliche Zusammensetzung / Ruhe vnd Ei
nigkeit auffgericht/ vnd ohn weit leufftigkeit gehand
habt wird/ Als bitten wir gleichfals/ jr wollet solchs
nicht weniger wol beherzigen / Vnd diemwils der lie
be Gott in viel tausend Seelen einer Stadt das
Licht des Euangelij angezündet / vnd ihre Herzen
dermassen erlangenomen / das sie sich zuvor berürter
Christlicher RELIGION bekennen / nichts an
ders

ders denn das frey Exercitium / Desselben von euch /
als von irer vorgesezter Obrigkeit / vnd auch Mit-
glieder ewer Stadt demütiges vleissbitten / sich son-
stern mit allen Politischen Wesen in ewern Behor-
sam willig ergeben / Vnd von euch im fall der Not /
mit Leib / Gut vnd Blut nicht sezen werden / Euch
an iren / zuerhüttung sorglicher weiterung vor an-
geregter massen nicht auch vergreifen / sondern viel
mehr Gott / dessen Sachen ist / walten lassen / Vnd
für euch dem Schrifftlichen Exempel andern Erbaren
Frey vnd Reichs Stetten nachfolgen / Ewern / vor
euch ligenden seuffzenden Mitbürgern / in demüti-
ges bitten / so nichts zettelichs / sondern ein Seelen
Werck betrifft / nicht verwegern / sondern mit eyn-
raummung einer Kirchen / oder sonst bequemen Pfla-
zes / so fern willfaren / das sie daselbst das offenelich
Exercitium vorberürter Confession unbedrangt ge-
haben mögen / Vñ euch hieran nicht abhalten lassen /
was von andern bey euch dagegen vorgewandt wer-
den möcht / Welche vielleicht auff sich selbst / vnd da-
hin sehen / wie sie etwan das schädlich Misstrawen /
vnd daraus wachsende Trennung vnter euch zu iren
Vorthell gebrauchen mögen. Sehen Wir in keinen
zweiffel / ihr darauff im Werck befinden sollent / das
solches zu einem guten / beständigen / friedlichen We-
sen in ewer Stadt / So wol zwischen den gemeinen
Bürgern als euch / vnd zuförderst zwischen euch vnd
Iren / dienen / Vnd dem gefehrlichen Misstrawen
abhelffen /

abheffen / Auch darzu gut sein würde / das andere
Zerthumen vnd Secten / so darüber eynreissen / vnd
auffer diesen besondere Conuenticula suchen wolten /
so viel leichter erkent / vnd mit gemeinem zuthun ab-
geschafft werden mögen / Vnd wiewol bey jetziger
Reichsversammlung ausgeschollen / Als solten ihr
euch hiebevorn verpflichtet haben / keiner andern R. E.
EXERCITIIUM / Exercitium / den allein des Papstums
bey euch zugestatten / Vnd aber vnlaugbar werde /
das der Religion Frieden / ius publicum, wider wel-
che priuatae pactionis billich nicht gelten / Zu dem /
das solche Verlobung dem Fundament des Religi-
ons Friedens / nemlich erhaltung bestendig Vertra-
wen / zwischen den Stenden gentslich zuwider / Vnd
derhalben vermög Religions Friedens an im selbs
krasselos vnd nichtig sein. So können wir vns sol-
chem / Noch vns nicht versehen / das die Kay: May:
oder einiger anderer Reichs Stend nach jetziger zeit
gelegenheit euch hierin vnterdencken / Vnd die Ruhe
vnd Wolstand / welche aus angeregter Billfarung
gewisslich zuuerhoffen / euch vnd ewer Bürger schaffe
nicht vergönnen werden.

Demnach wir denn vns endlich versehen / ihr
werdet weniger nicht als andere erben Frey vnd
Reichsstett geneigt entschlossen sein / da bestendig
gut Vertrauen zwischen den Stenden / Auch gut
Freundschaft Nachbartilichen Willen / Vnd Corre-
spondenz gegen den Churfürsten vnd Fürsten vorbe-
rürte

härte Christliche Confession zuerhalten / vnd fort zu
setzen / Auch das dem Väterig / so viel an euch nach
aller möglichkeit / helfen vorkommen / So wollen wir
vns so viel mehr freund vnd dienstlich auch endlich
gerösten / Ihr werdet solches Fundament vnd einig
Christlich Mittel / dadurch solches im Werck zuer-
halten zubeweisen / nicht aus Henden lassen / Vnd
darumb nicht allein ob angeregte Beschwerden
wercklich abschaffen / Sondern auch ewern bitten
den Mitbürgern / zu trost / zu vieler tausend geeng-
stiger Gewissen / günstiglich vnd mitleidentlich will-
faren / Auff das Churfürsten vnd Stenden bemelter
Christlicher Confession / so viel mehr im Werck spü-
ren mögen / euch nicht allein das vorangeregte hoch
notwendig vertrauen / Vnd daraus folgende besten-
dige / friedliche Einigkeit zwischen allen Stenden
vnd Gliedern des Reichs / Sondern auch besonders
die vertrewliche Nachbarschafft / vnd freundlichen
Willen gegen Inen zu continuirn / hoch angelegen
sey / Vnd wider in der bisshero gegen euch / vnd ewer
Statt getragener beförderlicher Nengung / so viel
mehr zuuerharren / auch im fall der Not im Werck zu
beweisen / vrsach bekommen / Aus welchem Christi-
lichen wolmeynten Fundament / ihr auch die jenigen
ewre Mitbürger / so alhie bey gegenwertiger Reichs
versamlung ihrer vnd anderer MitReligions Mit-
verwandten / Seelens vnd Gewissens Notturfft mit
Christlicher Bescheidenheit ohne einige ewre Ver-
kleinerung

kleinerung oder nachdencklich anziehen/angebracht/
keins wegs verdennen / oder darumben gegen iuen
weniger als andern ewern Mitbürgern gewogen
sein / Sondern in vnd andern viel mehr daher / vnd
aus obangeregter Ursachen / als ein getrew Christ-
lich Obrigkeit zu Christlicher Ruhe in irem Gewis-
sen mitleidentlich verhelffen werdent.

An solchem allem werdent ihr nicht allein dem
lieben Gott ein wolgefellig Werck erweisen / Ewer
Mitbürgerschaft gegen einander in guter Einigkeit
vor dem schedlichen Mißstrawen / vnd gegen euch in
schuldigen beständigen Gehorsam erhalten / Auch
euch selbst ein friedlich vnd ruhig Regiment schaf-
fen / sondern auch der Augspurgischen Confessions
Verwandten / Churfürsten vnd Siend gegen euch
wolmeynenden Freund vnd Nachbarschaft nicht
verlieren / sondern vermehren / So seind wir es auch
gegen ihr Chur vnd Fürsten G. G. vnd günstig zu
rühmen / vnd vnsers theils euch freundlichen ange-
nommen / vnd dienstlichen Willen zuerweisen / vr-
bietig / Vnd damit wir vnsere gnedigste gnedige / vnd
günstige Churfürsten / vnd obern ewer Erklerung
(deren wir das willfaria versehen thun) berichten
mögen / Setnd wir bey Zeitern / deswegen abgefes-
tigte Botten / ewern beschriebnen Antwort gewertig /
Datum Augspurg den 27. Tag Augusti / Anno
etc. 82.

Verzeichnus

**Verzeichnis der Aug-
spurgischer Confessions verwanden/
vnd Stend/so dits Schreiben an den Rhat
zu Köllen von 27. Augusti 82. datirt/
zu Augspurg versiegelt.**

Von wegen

Churfürst: Pfaltz Herr Schenck Friederich Frey
herr zu Lymburg.

Churfürst zu Sachsen. Erich Volckmar von
Perlipich.

Churfürst zu Brandenburg.

Hertzog Johan Casimir Pfaltzg. Hans Dite-
rich Dirnbolet von Umbstadt.

Hertzog Reichhard Pfaltzgraff. Johan Knauff
Licentiat Cantzler.

Diese beyde Pfaltzgraffen / haben auch von we-
gen Hertzog Phillips Ludwig / vnd Hertzog Johans
Pfaltzgraffen gesiegelt.

Sachsisch / Weymar / vnd Coburg / Joachim
Wall Doctor.

Marckgraff Jörg / Friederich zu Brandenburg/
Conrad von Kuchenbach.

Hertzog zu Braunschweig.

Herzog Ulrich zu Mecklenburg.
Herzog Ludwig von Wirttemberg.
Landgraff zu Hessen vier Gebrüdern/deren gleich
wol nur zwen an stadt der andern gesiegelt.
Markgrëffische Botschafft Vormundschaft/
Paul Bonecker/ Doctor.
Fürst zu Anhalt.
Hennenberg.
Wetterawischen Graffen/von deren aller wegen
hat gesiegelt Doctor Johan Graff abgesander.
Von wegen der Reichsstett / Strassburgische
Stettmeister daselbst/ Kettenhammer genant.
Augsburg Doctor Jörg Firttdell.

